

Oberleutnant

Hans "Beisser" Beisswenger

geb. 08.11.1916 Mittelfischach

gest. 06.03.1943 Staraja-Russa



Luftwaffe

Staffelkapitän 6. / J.G. 54

RK 09.05.1942 Leutnant d.R.

130. EL 03.10.1942 Leutnant d.R.

Auszeichnungen

EK II am 06.05.1941

EK I am 16.08.1941

DK in Gold am 15.10.1941

Ehrenpokal am 09.08.1941

Frontflugschleife in Gold mit Anhänger

Flugzeugführerabzeichen

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1937 Freiwilliger

1941 Leutnant d.R.

1942 Oberleutnant d.R.

1942 Oberleutnant

Hans Beißwenger diente vor dem Krieg bei der Flakartillerie und wurde 1939 auf eine Jagdfliegerschule kommandiert. Ab Oktober 1940 flog er dann als Leutnant in der II. / J.G. 54. Am 7. April 1941 erzielte er über dem Balkan seinen ersten Luftsieg, am 9. Mai 1942 wurde ihm nach seinem 47. Luftsieg das Ritterkreuz verliehen. Bereits am 26. September 1942 errang er südlich des Ilmensees seinen 100. Luftsieg, dafür wurde er am 3. Oktober 1942 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Anschließend wurde er zum Oberleutnant befördert und zum Führer der 6. Staffel ernannt. Am 6. März 1943 startete er zu seinem 500. Feindflug, auf dem er noch zwei Luftsiege erringen konnte. Anschließend wurde er noch im Luftkampf und dann in geringer Höhe von seinen Kameraden gesichtet. Seit dem letzten Feindflug gilt er als vermißt, vermutlich ist er in den Ilmensee gestürzt. Beisswenger hatte insgesamt 152 Luftsiege errungen.